

Das Internet-ABC will als werbefreier Ratgeber im Netz Kindern, Eltern und Pädagogen konkrete Hilfestellung und Hinweise zum sicheren und kompetenten Umgang mit dem Internet geben.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

was liegt näher, als sich in der Vorweihnachtszeit in aller Ruhe mit den Überlegungen zu passenden Geschenken für seine Lieben zu befassen?

Unser November-Newsletter soll Ihnen dazu eine Hilfe sein. Wir präsentieren Tipps und allerlei Ideen zu kleinen und großen Geschenken. Sollte Ihr Kind sich zu Weihnachten ein Handy oder eine Spielkonsole wünschen, kommen unsere Empfehlungen möglicherweise gerade recht, um Sie bei der Kaufentscheidung zu beraten. Und so ersparen Sie sich in diesem Jahr vielleicht, mit unserer Hilfe, eine allzu große Einkaufshektik.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit mit Ihrer Familie.

Ihre Internet-ABC Redaktion

## Inhalt & Themenübersicht

- 1.** Schwerpunktthema „Schenken und Geschenke(kauf)“
- 2.** Internet-ABC aktuell
- 2.1.** Neues von der Kinderseite
  - „Wer weiß wo“ mit neuen, spannenden Fragen
  - Neuer Baukasten „Weihnachten“
  - Der Seitenstark Adventskalender
- 2.2.** Neues von der Elternseite
  - Wissen, wie's geht: „Podcast, Blogging & Co.“
  - News: „Mobbing per Handy und im Internet“
  - News: „Jugendmedienschutz-Staatsvertrag“ der Stiftung Digitale Chancen
  - Forum - Frage des Monats: Machen Computer unsere Kinder dumm?
- 3.** Auf den Punkt gebracht! Streitpunkte, Standpunkte, Pluspunkte
  - Das Thema: „Video ist Trumpf“
  - Der besondere Link: „Google Print“
  - Dr. Surf: „Videos kostenlos für den iPod wandeln“
- 4.** Lernsoftware
  - Lernsoftware Datenbank
- 5.** Computerspiele
  - Spiele-Datenbank
  - Spiel des Monats: „IceAge2 - Jetzt taut's“

- 6.** Projekte, Tipps, Termine
- 7.** Nur einen Klick entfernt  
Weiterempfehlen und Kontakt  
Abmeldehinweis und Impressum

## 1. Schwerpunktthema „Schenken & Geschenke(kauf)“

Wer auf der Suche nach den passenden Präsenten ist, sollte sich Zeit nehmen, gerade wenn es um Medien-Geschenke für die Kinder geht.

Wenn sich die Kinder das Neueste und Angesagteste wünschen, fällt es Eltern oft schwer, verantwortungsvoll zu schenken. In unserem Schwerpunktthema möchten wir Ihnen daher einige Ratschläge geben, die Ihnen die Entscheidung für (oder auch gegen) den Kauf von Handy, Spielkonsole, Computer und Co. erleichtern.

Darüber hinaus richten wir den Blick auf einzelne Bräuche rund um das Schenken in der Vorweihnachtszeit. Suchen Sie sich aus unseren Beiträgen und Tipps das heraus, was Ihnen die Weihnachts- und Adventszeit in der Familie verschönern kann.

### Warum beschenkt man sich zu Weihnachten?

Die Weihnachtsbescherung ist ein christlicher Brauch, bei dem weniger der materielle Wert der Geschenke als die Geste des Schenkens im Vordergrund steht (bzw. stehen sollte). Wer dem anderen ein Geschenk bereitet, hat an ihn gedacht und wendet sich dem Beschenkten damit zu. Geschenke sollen dem anderen Freude bereiten. Ursprünglicher Gedanke der Bescherung ist, die Freude über Jesu Geburt weiterzuschenken.

Die Tradition, sich und besonders die Kinder zu beschenken, geht auf die Bibelerzählung des Evangelisten Matthäus zurück: Die drei Weisen aus dem Morgenland brachten dem Christuskind wertvolle Geschenke, nämlich Myrrhe, Gold und Weihrauch. Übrigens: In Spanien bekommen die Kinder daher ihre Geschenke erst am 6. Januar, dem Dreikönigstag.

### Konsumgeschäft Weihnachten

Schaut man sich in den Fußgängerzonen und Geschäften um, entsteht der Eindruck, dass Weihnachten sich jedes Jahr ein Stück weiter weg vom eigentlichen Sinn des Festes, hin zu einer alles vereinnahmenden Kommerzialisierung bewegt. Weihnachten ist heute das Konsumereignis schlechthin. Über 30% des Jahresumsatzes erwirtschaftet die Spielwarenbranche allein in der Vorweihnachtszeit, in den Monaten November und Dezember.

### Medienwünsche der Kinder - Herausforderung für Eltern

Während die Jüngsten noch brav an den Weihnachtsmann oder das Christkind glauben, wissen ältere Kinder nur zu gut, für wen sie ihren Wunschzettel tatsächlich schreiben: „Mama, Anne hat schon lange ein Handy, bekomme ich zu Weihnachten endlich auch eins?“ - Eine Reihe von Lieblingswünschen tauchen wiederholt auf den Wunschzetteln auf. Dazu zählen Technik- und Medienwünsche. Verspüren Sie Bauchschmerzen beim Gedanken daran, dass Ihr Kind sich zu Weihnachten ein Handy wünscht? Unsere Hinweise sollen Ihnen die Sorgen nehmen und eine orientierende Beratung leisten. So können Sie Kaufentscheidungen wohlüberlegt und verantwortungsbewusst treffen.

### Ein eigenes Handy für mein Kind?

Eltern, die sich damit auseinandersetzen, ob sie dem Nachwuchs ein Mobilfunkgerät zur Verfügung stellen sollen, fragen sich meist zuerst, wie alt ein Kind für ein Handy sein sollte. Darauf gibt es keine allgemeingültige Antwort. Als Sicherheitsausstattung für Notfälle eignet sich

ein Handy bereits für jüngere Kinder. Für ängstliche Kinder fungiert das Handy auch als emotionale Hilfe, vermittelt es doch das Gefühl und die Sicherheit, dass die Eltern stets erreichbar sind.

Soll das Handy als vollwertiges Multimedia- und Kommunikationswerkzeug dienen, liegen Altersempfehlung deutlich höher. Ein guter Zeitpunkt für ein eigenes Handy kann z.B. der Wechsel von der Grundschule in die weiterführende Schule sein. Dem Kind wird damit mehr Eigenverantwortung eingeräumt.

Wünscht sich Ihr Kind ein Handy, sollten Sie in jedem Fall vorher herausfinden, was es damit machen möchte und welche Kenntnisse es bereits über Handys hat.

- Antworten auf Eltern-Fragen gibt die Aktion Jugendschutz der Landesarbeitsstelle Bayern e.V.: „Handy in Kinderhand - Informationen und Tipps für Eltern“:  
[www.handy-in-kinderhand.de](http://www.handy-in-kinderhand.de)

#### Das Handy erobert den Kinderalltag

Die folgenden Zahlen helfen, die Situation und Verbreitung von Mobiltelefonen unter Kindern realistisch einzuschätzen. Tatsächlich gehört das Handy inzwischen zur Grundausrüstung von Kindern ab 12 Jahren. Im Rahmen der KIM-Studie 2005 (Kinder und Medien, Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest) wurden 1.200 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren nach ihren Mediengewohnheiten befragt. Dazu gehörte auch das Handy. 95% der Haushalte, in denen Kinder aufwachsen, sind heute mit einem Mobiltelefon ausgestattet. Fast jedes zweite Kind (47%) der Sechs- bis Dreizehnjährigen besitzt ein eigenes Handy. Je älter die Kinder sind, umso häufiger steht ihnen ein Handy zur Verfügung: Sind in der Altersgruppe der Sechs- bis Siebenjährigen 16% mit einem Handy ausgerüstet, sind es unter den Zwölf- bis Dreizehnjährigen mit 71% fast drei Viertel.

- KIM-Studie 2005:  
[www.mpfs.de/index.php?id=83](http://www.mpfs.de/index.php?id=83)

#### Ein Handy mit Vertrag oder Prepaid-Karte?

Grundsätzlich lassen sich zwei Tarifmodelle unterscheiden:

- **Vertragshandy:** Ein Vertrag kann erst mit 18 Jahren und damit nur über die Eltern abgeschlossen werden. Er hat in der Regel eine Laufzeit von zwei Jahren. Die Gesprächsgebühren und das Handy selbst sind preiswerter, allerdings fallen meist Grundgebühren an. Schlagkräftigstes Argument gegen den Laufzeitvertrag ist die unübersichtliche Kostenkontrolle, da die Rechnung monatlich gestellt wird. Der Vertrag kann so zur Kostenfalle werden.
- **Handys mit Prepaid-Karten:** Geeigneter und sicherer für Kinder sind Handys mit Prepaid-Karten ohne Vertragsbindung. Die Telefonausgaben lassen sich kontrollieren, da nur das vorher eingezahlte Guthaben genutzt werden kann. Dabei lernen Kinder mit der Zeit, dass auch ein kurzer Anruf oder eine knapp getippte SMS Geld kosten.

Bei einigen Anbietern lässt sich an den Vertrag der Eltern eine „Kinder-Partnerkarte“ koppeln, für die (ähnlich wie beim Prepaid-Modell) eine monatliche Summe zum Telefonieren als Grenze bestimmt werden kann. Unerwünschte teure Servicenummern lassen sich sperren.

Handytarife und -kosten:

- Die günstigsten Handy-Tarife für Kinder und Jugendliche:  
[www.teltarif.de/kinder-handytarife](http://www.teltarif.de/kinder-handytarife)
- Handytarife.de bietet ausführliche Tarifvergleiche, inkl. Tarifrechner:  
[www.handytarife.de/index.php?tarifvergleiche](http://www.handytarife.de/index.php?tarifvergleiche)

#### Goldene Tipps vor dem Handykauf - Das Wichtigste im Überblick

Immer mehr und immer jüngere Kinder wünschen sich ein eigenes Handy, und Eltern sind zunehmend bereit, ihnen eines zu geben. Oftmals wollen Kinder nicht das alte Gerät der Eltern und auch kein technisch langweiliges Gerät.

Um das richtige Handy für Ihr Kind zu finden, sollten Sie sich vorab intensiv mit den Geräten, ihren technischen Möglichkeiten und den eigentlichen Anforderungen an das Gerät beschäftigen.

- Gesundheitsgefährdungen vermeiden: Achten Sie beim Kauf des Handys auf einen niedrigen Strahlenwert des Gerätes. Der Wert wird SAR-Wert genannt und ist auf der Verpackung oder in der Bedienungsanleitung angegeben. Der Wert sollte unter 0,6 W/kg liegen. Diese Vorsorgemaßnahme hält eine Strahlenbelastung möglichst gering. Denken Sie daran, dass ein heute achtjähriges Kind wahrscheinlich eine siebzehnjährige Handykarriere vor sich hat.
- Beachten Sie zudem, dass Ihnen durch das Handy Ihres Kindes hohe Verbindungskosten entstehen können. Informieren Sie sich über Prepaid-Karten oder zusätzlich zu Ihrem Handyvertrag buchbare Zweitkarten, deren monatliche Umsätze Sie begrenzen können. So können Sie das Kostenrisiko einschränken.
- Die von einigen Mobilfunkanbietern angebotenen Kinder- oder Jugendtarife richten sich eher gegen Kostenfallen, aber weniger gegen schädliche Inhalte oder ungewollte Kontaktmöglichkeiten.
- Leider gibt es momentan keine kindersicher voreingestellten oder kindersicher einstellbaren und dabei technisch gut ausgestatteten Handys auf dem deutschen Markt. Zusätzliche Sicherheitssoftware ist entweder nicht verfügbar oder kostspielig.
- Sie können also das Handy und auch die Tarife nicht ausreichend kindersicher einstellen und müssen sich allein auf den Erfolg Ihrer und der schulischen Erziehungsarbeit und die Reife Ihres Kindes verlassen.
- Deshalb ist es enorm wichtig, dass Sie sich intensiv mit den Geräten und Tarifen beschäftigen und Ihr Kind auf die möglichen Gefahren hinweisen. Treffen Sie glasklare Verabredungen über die Nutzung der Geräte und erklären Sie genau, warum das notwendig ist.
- Ein modernes Handy kann Verbindung zum Internet aufbauen, Daten über Bluetooth oder WLAN tauschen, man kann damit chatten oder einen Instant Messenger nutzen, mit der Kamera Bilder oder Videos anfertigen und versenden. Oft verstehen es die Kinder besser als die Eltern, mit der Technik umzugehen. Jedoch muss bei ihnen das Bewusstsein für Gefahren und der rechtlich-moralische Rahmen der eigenen Handlungen erst gebildet werden.

## Weiterführende Links:

- Strahlungsminimierung:
  - Handysektor.de:  
[www.handysektor.de/index.php/aktuelles/alle\\_nachrichten\\_more/handys\\_sind\\_verstrahlt/](http://www.handysektor.de/index.php/aktuelles/alle_nachrichten_more/handys_sind_verstrahlt/)  
  
[www.handysektor.de/index.php/bildergeschichten/handystrahlung/](http://www.handysektor.de/index.php/bildergeschichten/handystrahlung/)
  - Bundesamt für Strahlenschutz:  
[www.bfs.de/elektro/oekolabel.html](http://www.bfs.de/elektro/oekolabel.html)
- Kostenfalle Handy:
  - checked4you (Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen)  
[www.checked4u.de/doc117017A.html](http://www.checked4u.de/doc117017A.html)
  - Verbraucherzentrale Baden-Württemberg  
[www.vz-bawue.de/link862A.html](http://www.vz-bawue.de/link862A.html)
- Sicherheit und Handy:
  - Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI):  
[www.bsi-fuer-buerger.de/handy/index.htm](http://www.bsi-fuer-buerger.de/handy/index.htm)
  - Handysektor.de:  
[www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)
- Für Lehrer: Unterrichtsmaterialien „Handys - Kult und Kosten“ der learn:line (Verbraucherzentrale NRW):  
[www.learn-line.nrw.de/angebote/handy/](http://www.learn-line.nrw.de/angebote/handy/)

## Tipps für Kinder

Geben Sie Ihrem Kind zusammen mit dem neuen Handy doch auch ein paar gute Internetadressen an die Hand:

- Achtung Taschengeldgangster (Verbraucherzentrale Thüringen)  
[www.taschengeldgangster.de](http://www.taschengeldgangster.de)
- Internauten - Mission Einsatz gegen Handy-Monster: [www.internauten.de/32.0.html](http://www.internauten.de/32.0.html)
- Kinderkampagne.de (Verbraucherzentrale Bundesverband)  
[http://kinderseite.kinderkampagne.de/front\\_content.php?idcat=50&idside=24&lang=5](http://kinderseite.kinderkampagne.de/front_content.php?idcat=50&idside=24&lang=5)
- „Polly und Fred“ heißt ein multimedialer Handykurs für Kinder, der frisch gebackene oder angehende Handybesitzer über die Tücken des Mobilfunks aufklärt. Im Internet kann man in den Kurs hineinschnuppern:  
[www.pollyundfred.de/handykurs/](http://www.pollyundfred.de/handykurs/)

## Ein eigener Computer für mein Kind?

Ähnlich dem Handybesitz ist auch der eigene Computer ein Kindertraum. Einmal abgesehen davon, ob dieser für Eltern finanzierbar ist, konfrontiert er sie mit einer Reihe von Fragen, die vor der Anschaffung geklärt werden sollten: Ab welchem Alter ist ein eigener Computer vertretbar und sinnvoll? Welche Gefährdungen können mit einem Internetzugang auf mein Kind zukommen? Welche Regeln sollten aufgestellt und vereinbart werden, um Gefährdungen zu umgehen?

Ein Kind unter sechs Jahren braucht definitiv noch keinen eigenen Computer. Ab dem Schuleintritt sollten Sie frühestens erwägen, ob ein eigener Computer für Ihr Kind sinnvoll ist. Da jedes Kind und jede Familiensituation anders ist, lässt sich keine klare Altersempfehlung aussprechen. Hilfestellung bei allen für Sie als Eltern relevanten Sicherheitsfragen leisten die Artikel im Internet-ABC, z.B. Kinder im Netz:

[www.internet-abc.de/eltern/jugendschutz/kinder\\_im\\_netz/](http://www.internet-abc.de/eltern/jugendschutz/kinder_im_netz/)

### Goldene Tipps zum Computerkauf

Gerade der vielfältige und nach immer schnelleren Computern schreiende Spielmarkt verleitet viele dazu, sich von den neuesten Produkten und Angeboten blenden zu lassen. Doch bedenken Sie: Ein derzeit mit schnellen Prozessoren, großen Arbeitsspeichern und bester Grafikkarte ausgestatteter Computer ist in einem Jahr auch schon wieder ein Auslaufmodell. Vielleicht tut es gerade für Einsteiger auch ein „kleinerer“ Rechner. Lesen Sie im Folgenden ein paar Grundregeln für den Kauf eines Computers:

#### Vor dem Kauf:

- Überlegen Sie genau, wie viel Geld Sie anlegen möchten.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, welche Anforderungen es an den neuen Computer hat: Wofür braucht Ihre Tochter/Ihr Sohn den Computer - zum Spielen, Internetsurfen, Musikhören und -machen, Video- und Fotobearbeitung oder „nur“ zum Schreiben? Entscheiden Sie dabei vorausschauend, wenn der Rechner in den folgenden Jahren für Ihr Kind interessant bleiben soll.
  - Spiele, Video- und Fotobearbeitung sowie Musikhören benötigen einen flotten Rechner, wobei Sie beachten sollten, dass auch ältere Software (Spiele, Musikprogramme etc.) durchaus interessant und durchaus ausreichend sein können.
  - Spiele benötigen eine gute Grafikkarte. Achten Sie daher darauf, dass sich entweder eine gute Karte in dem Computer befindet bzw. dass dieser eine Nachrüstung mit einer Karte zulässt. Brauchbare Grafikkarten gibt es bereits für weniger als 100 EUR.
  - Video- und Fotobearbeitung benötigen sowohl eine gute Grafikkarte als auch eine große Festplatte.
  - Musikhören am Computer erfordert eine Soundkarte. Diese ist in den meisten preiswerteren Rechnern vorhanden. Informieren Sie sich auch hier, ob ein späterer Einbau einer besseren Karte problemlos möglich ist.

- Internetsurfen mit E-Mail und Chatten, die üblichen Office-Anwendungen zum Schreiben, Tabellen erstellen usw., einfache Spiele benötigen die geringsten „Computerwerte“.
- Bedenken Sie vor dem Kauf eines gebrauchten Computers, dass Sie hier keine Garantie auf einen problemlos laufenden Rechner haben. Meist kann der Laie nicht „auf den ersten Blick“, ja nicht einmal durch kurzes Ausprobieren technische Probleme erkennen.

#### Im Geschäft:

- Überlegen Sie, wie viel Service Sie benötigen. In einem Supermarkt finden Sie manchmal gute Rechner zu kleinen Preisen, aber kaum fachkundige Beratung. Einzelne Fachmärkte bieten beides! Probieren Sie aus: In welchem Fachmarkt werden Ihnen geduldig und Ihren Kaufwünschen entsprechend Vor- und Nachteile einzelner Computer erläutert? Und wo haben Sie das Gefühl, dass der Verkäufer Ihnen nur etwas Teureres „aufschwätzen“ möchte?
- Erläutern Sie ausführlich Ihre Vorstellungen und lassen Sie sich die Vorteile eines etwas teureren, aber auch die Nachteile eines etwas preiswerteren Modells erklären. So haben Sie relativ schnell einen Überblick, auf welche „Werte“ es beim Kauf eines Computers ankommt.
- Fragen Sie nach Garantieleistungen. Teilweise wird gegen geringe Kosten ein Pick-Up-Service geboten, der ein kostenloses Abholen und Zurückbringen des Computers bei technischen Fehlern beinhaltet.

#### Nach dem Kauf:

- Bewahren Sie alle Rechnungen und Garantiebeschreibungen sorgfältig auf.
- Sollte der Computer nicht so funktionieren, wie Sie es erwarten, öffnen Sie nicht vorschnell das Gehäuse, da es in diesem Fall zu einem Verfall der Garantieleistungen kommen kann.

### ... oder soll es doch eine mobile Spielkonsole sein?

Viele Kinder wünschen sich zu Weihnachten mobile Spielkonsolen, die heute weitaus mehr können als ihre Vorgänger: Chat, drahtloses Internet, online spielen und Filme anschauen. Zu dieser neuen Generation zählen die beiden Konsolen Nintendo DS und Sony PSP. Sie sollten beim Kauf der Geräte einige Grundregeln beachten, die sich nicht nur auf den Kauf eines Spiels beschränken:

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung der Geräte genau und nehmen Sie alle Warnhinweise der Hersteller ernst.
- Nehmen Sie die Geräte gemeinsam mit Ihrem Kind in Betrieb und sehen Sie sich die Einstellungsmöglichkeiten besonders bezüglich einer Kindersicherung genau an.
- Lassen Sie sich die Geräte und Spiele auch von Ihrem Kind erklären und spielen Sie regelmäßig gemeinsam.

- Erkundigen Sie sich bei [www.usk.de](http://www.usk.de), [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de) oder [www.spieleratgeber-nrw.de](http://www.spieleratgeber-nrw.de) nach Altersempfehlungen für Spiele. Im Internet-ABC und im Spieleratgeber NRW werden die Spiele zudem besprochen.
- Legen Sie fest und verabreden Sie mit Ihrem Kind genau, ob, wo und wann Chat und Internet mit den Konsolen genutzt werden dürfen und wo und wann nicht.
- Die mobilen Spielkonsolen sind so begehrt, dass es auch schon mal zu Diebstahl oder Raub kommt. Schreiben Sie deshalb die Seriennummer auf.
- Wer eine mobile Spielkonsole verschenkt, wird sich gut informieren müssen, damit die vorhandenen positiven Aspekte dieser Geräte zum Zuge kommen und Gefahren beherrschbar bleiben. Halten Sie sich bei [www.handysektor.de](http://www.handysektor.de), [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de) oder [www.spieleratgeber-nrw.de](http://www.spieleratgeber-nrw.de) auf dem Laufenden.

### Spiele verschenken - Die richtige Software wählen

Hat die Hardware Einzug ins Kinderzimmer gehalten, gilt es, diese auch mit guter Software auszurüsten. Was nützt der beste Computer, wenn darauf ungeeignete oder langweilige Spiele laufen? Unsere Datenbanken mit Spiel- und Lernsoftware stellt eine Stöberschatztruhe dar, denn jede Software, die von uns aufgenommen wurde, ist grundsätzlich empfehlenswert. Sie werden hier auf kein schlechtes Produkt stoßen.

Unser Tipp: Recherchieren Sie gemeinsam mit den Kindern und achten Sie auf deren Kommentare. Sie erhalten wertvolle Hinweise auf heiß ersehnte Spiewünsche.

- Lernsoftware:  
[www.internet-abc.de/eltern/rund\\_ums\\_netz/lernen\\_die\\_datenbank/](http://www.internet-abc.de/eltern/rund_ums_netz/lernen_die_datenbank/)
- Spieletipps:  
[www.internet-abc.de/eltern/mitmachen/spieletipps/](http://www.internet-abc.de/eltern/mitmachen/spieletipps/)

Um sich über Computer- und Konsolenspiele zu informieren, die ältere Spieler ansprechen oder kritische Stimmen unter den Pädagogen provozieren, lohnt sich ein Blick in den Spieleratgeber NRW:

[www.spieleratgeber-nrw.de](http://www.spieleratgeber-nrw.de)

### Geschenke aus dem Internet

Lassen Sie sich von uns einige Möglichkeiten zeigen, die das Internet Ihnen als Käufer bietet. Hektischem Einkaufsstress und Parkplatznot gehen Sie dabei aus dem Weg, denn originelle Weihnachtspresents für Familie und Freunde lassen sich bequem von zu Hause bestellen.

Allen, die sich bislang noch nicht an das Online-Shopping herantrauten, sei zum Einstieg das Wissen, wie's geht-Modul "Kaufen im Internet" ans Herz gelegt. Hier erhalten Sie Grundlagenwissen über Shopping-Portale, Gütesiegel und Preisvergleiche:

[www.internet-abc.de/eltern/rund\\_ums\\_netz/wissen\\_wies\\_geht/](http://www.internet-abc.de/eltern/rund_ums_netz/wissen_wies_geht/)

Hilfreich ist auch die Safety Card von [Kaufenmitverstand.de](http://www.kaufenmitverstand.de), die einen präzisen Überblick zum sicheren Online-Einkauf garantiert:

<https://www.kaufenmitverstand.de/home.php>

#### Bücher, CDs, DVDs und mehr

Bei den großen Buch- und Medienanbietern wie [www.amazon.de](http://www.amazon.de) oder [www.buch.de](http://www.buch.de) steht Ihnen über die freie Suche und Rubrikeinteilung ein riesiges Sortiment an Büchern, CDs und DVDs zur Verfügung. Leseproben, Empfehlungslisten und Bewertungen anderer Nutzer ersetzen die Fachhändlerberatung. Beim Einkauf von Musik- und Audio-CDs können Sie im Internet auszugsweise Probe hören.

Wen die Angebotsfülle der großen Anbieter erschlägt, greift auf kleinere zurück, die sich auf einzelne Zielgruppen spezialisieren. Die Versandbuchhandlung Rabe beispielsweise legt den Schwerpunkt auf Kinderbücher und -medien:

[www.rabe.de](http://www.rabe.de)

Oder Sie nutzen das Web zunächst, um sich zu informieren, z.B. über preisgekrönte Bücher. Die Nominierungen und Preisträger des Deutschen Jugendliteraturpreises der Jahre 1956 bis 2006 helfen, wirklich gute Bücher auszusuchen:

[www.jugendliteratur.org/start07.htm](http://www.jugendliteratur.org/start07.htm)

Geschenke mit Spaßfaktor und einer guten Portion Lernwert hat Lernklick.de für Eltern vorausgewählt:

<http://lernklick.de/special/die-besten-lern-geschenke-2006.html>

Das Kinder- und Jugendfilmzentrum gibt Vorschläge für DVDs und Videos. Nach vier Altersgruppen aufgeteilt, informiert der Onlineguide über aktuelle DVDs für Kinder, ausgewählt von Filmexperten und Medienpädagogen:

[www.weihnachtsnews.top-videonews.de](http://www.weihnachtsnews.top-videonews.de)

#### Fair schenken

Vielleicht möchten Sie in diesem Jahr einmal Geschenke kaufen, die einem guten Zweck zugute kommen oder fair gehandelt sind. Mit dem Erlös der Waren unterstützen Sie Hilfsorganisationen und -projekte.

- Weihnachtsgrußkarten von UNICEF helfen Kindern aus aller Welt:  
[www.unicef.de/6.html?&no\\_cache=1](http://www.unicef.de/6.html?&no_cache=1)
- Brot für die Welt bietet jedes Jahr einen Fotowandkalender:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/shop/Geschenke/90\\_DEU\\_HTML.php](http://www.brot-fuer-die-welt.de/shop/Geschenke/90_DEU_HTML.php)
- Der Damian-Team-Versand hält kunsthandwerkliche Eine-Welt-Produkte aus Afrika, Asien und Lateinamerika bereit. Mit dem Reinerlös werden medizinische und soziale Projekte der Deutschen Lepa- und Tuberkulosehilfe unterstützt:  
[www.team-versand.de](http://www.team-versand.de)
- Der Online-Shop El Puente hat schöne, fair gehandelte Produkte:  
[www.el-puente.de](http://www.el-puente.de)
- Mit dem Kauf im [www.dritte-welt-shop.de](http://www.dritte-welt-shop.de) unterstützen Sie die deutsche Welthungerhilfe:  
[www.dritte-welt-shop.de](http://www.dritte-welt-shop.de)
- Über die Portalseite der deutschen Weltläden finden Sie einen Weltladen in Ihrer Nähe:  
[www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)

## Spenden - Geschenke, die helfen

Die Geschäfte machen vor Weihnachten Milliardenumsätze. Das Geld sitzt locker, um dem Konsum zu frönen und für Verwandte und Freunde Geschenke zu erstehen. Vielleicht möchten Sie auch an Menschen denken, denen es weniger gut geht.

### Geldspenden

Helpdirect.org ist ein Spendenportal für weltweite Hilfsprojekte. Auf der Internetseite können lokale Organisationen und Projekte über eine Postleitzahlensuche recherchiert werden:

[www.helpdirect.org](http://www.helpdirect.org)

### Worauf ist beim Spenden zu achten?

Das deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (dzi) stellt die sieben wichtigsten Tipps für Spendende zum Download bereit:

[www.dzi.de/Die\\_7\\_wichtigsten\\_Tipps\\_fuer\\_Spender.pdf](http://www.dzi.de/Die_7_wichtigsten_Tipps_fuer_Spender.pdf) (pdf-Dokument)

Achten Sie auf das dzi-Spendensiegel, es garantiert, dass Ihre Spende auch wirklich ankommt:

[www.dzi.de](http://www.dzi.de)

## Was können Kinder schenken?

Wirklich einzigartige Geschenke sind die selbst gemachten, weil sie in keinem Geschäft zu kaufen sind. Der Wert der Geschenke ist ein ideeller und persönlicher - eine gute Möglichkeit, Kindern die eigentliche Bedeutung des Schenkens erlebbar zu machen. Auch wenn Kinder über wenig Taschengeld verfügen, können sie lernen, mit kleinen Präsenten Freude zu schenken. So erfahren sie, dass der Wert von Geschenken sich nicht allein am Geld misst.

Ein liebevoll hergestelltes Geschenk kann viele Gesichter haben, sei es ein gemaltes Bild, handgearbeiteter Schmuck oder leckere Köstlichkeiten aus dem Backofen. Schöne Ideen, Bastelanleitungen und Rezepte, haben wir im Netz aufgespürt:

### Geschenke basteln und gestalten

- Zzebra, das Web Magazin für Kinder, zeigt, wie Mandarinenleuchten, Schachtelwichte oder Tüten-Engelchen gemacht werden:  
[www.labbe.de/zzebra/index.asp?thema=176](http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?thema=176)
- Im Bastelarchiv des Kinderportals „affenterz“ finden sich nette Bastelideen wie Gesellschaftsspiele, Mobiles, Foto-Leporellos oder Fingerpuppen:  
[www.affenterz.de/sylvester/bastelarchiv.asp](http://www.affenterz.de/sylvester/bastelarchiv.asp)
- Über [www.bastelbogen-online.de](http://www.bastelbogen-online.de) lassen sich einfache und schwierige Modelle aus Papier ausdrucken:  
[www.bastelbogen-online.de](http://www.bastelbogen-online.de)
- [www.recyclingbasteln.de](http://www.recyclingbasteln.de) präsentiert ungewöhnliche Kreativideen, z.B. Glühbirnenmännchen oder Figuren aus Spray- und Reinigerflaschen:  
[www.recyclingbasteln.de](http://www.recyclingbasteln.de)

- Selbst zusammengestellte Kunstwerke mit unserem Internet-ABC Baukasten „Weihnachten“ (vgl. Neues von der Kinderseite) lassen sich prima ausdrucken, rahmen und verschenken.

#### Leckere Geschenke backen

Beim Chefkoch findet jeder sein Lieblingsweihnachtspätzchen:

[www.chefkoch.de/kochbuch/59/Weihnachten-rezepte.html](http://www.chefkoch.de/kochbuch/59/Weihnachten-rezepte.html)

Amerikanische Rezeptideen für Geschenke aus der Küche:

[www.usa-kulinarisch.de/cgi-bin/rezepte.cgi?TypNr=77](http://www.usa-kulinarisch.de/cgi-bin/rezepte.cgi?TypNr=77)

In diesem Kochbuch stehen über 5.000 Rezepte für Kuchen, Gebäck und Pralinen:

<http://kochbuch.unix-ag.uni-kl.de/kategorie.php?kat=Kuchen%2C%20Geb%2C%20E4ck%2C%20Pralinen>

Winterrezepte in Bioqualität:

[www.naturkost.de/rezept/winter.htm](http://www.naturkost.de/rezept/winter.htm)

#### Die Adventszeit - Traditionen und kleine Geschenke

Schon die Vorweihnachtszeit bietet Anlass, anderen kleine Freuden zu bereiten. Der „Advent“ soll die Vorfreude auf Weihnachten zum Ausdruck bringen. Das Wort „Advent“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Ankunft und Erwartung, denn im Advent erwarten Christen die Ankunft des Gotteskinds. Das Warten lässt sich mit netten Traditionen versüßen.

#### Wichteln

Ein „Wichtel“ entstammt ursprünglich der nordischen Sagenwelt. Als kleiner Hausgeist tut er Gutes, hat aber auch den Schalk im Nacken. „Wichteln“ ist ein schöner vorweihnachtlicher Brauch. Grundgedanke ist das Beschenken des anderen, ohne dass dieser erfährt, von wem sein Geschenk stammt. Denn kleine Wichtelmännchen verrichten ihre Arbeit still und unbemerkt!

Die Kinder können unter Freunden oder in der Schulklasse wichteln. Wichteln Sie doch dieses Jahr in der Familie. Am besten geht dies unter Einbezug möglichst vieler „Familienwichtel“ von der Oma über Onkel und Tante bis zur Cousine. Wichtigste Regel beim Wichteln: Es werden ausschließlich liebevoll ausgesuchte oder selbst gemachte Kleinigkeiten verschenkt. Setzen Sie eine Preisgrenze, z.B. 3 Euro, und sorgen Sie dafür, dass jedes teilnehmende Kind den vereinbarten Betrag zur Verfügung hat. Per Los entscheidet sich, wer den Wichtel für den anderen spielt. Am Tag der Wichtelbescherung versieht jeder Teilnehmer sein verpacktes Geschenk mit einem Namen in Druckbuchstaben und steckt es in den großen Wichtelsack. Wer errät, von wem er bewichtelt wurde?

Eine andere Wichtelvariante: Jeder besorgt ein Geschenk ohne zu wissen, wer es später erhält. Die Geschenke werden dann rein zufällig verteilt.

#### Nikolaus

Wenn von Geschenken in der Vorweihnachtszeit die Rede ist, darf einer ganz gewiss nicht fehlen: der Nikolaus! Die Legenden um die Gestalt des heiligen Nikolaus gehen tatsächlich auf eine historische Persönlichkeit zurück. Nikolaus lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof in der Stadt Myra in Kleinasien. Um seine Figur ranken sich Legenden, die ihn als Helfer in der Not und

Freund der armen Kinder darstellen. Jedes Jahr am Vorabend seines Geburtstages soll Nikolaus mit einem Bediensteten durch die Stadt gezogen sein, um armen Kindern Geschenke vor die Tür zu legen. Von dieser Legende leitet sich der Brauch ab, dass Kinder am Abend vor dem 6. Dezember ihre Stiefel vor die Tür stellen, damit Nikolaus, der von Haus zu Haus zieht, seine kleinen Gaben wie Nüsse, Kekse und Mandarinen, hineinsteckt. Heute kommen oft kleine Geschenke (oder ein Schoko-Nikolaus) hinzu. Der Nikolaustag erinnert an den Wert der kleinen Gabe, an den Wert der Freude, die eine kleine Gabe anderen bringt.

- Der Nikolaus im Internet:

[www.bischof-nikolaus.de/losgehts.htm](http://www.bischof-nikolaus.de/losgehts.htm)

#### Adventskalender

Der Adventskalender hat eine lange Tradition. Ursprünglich wurden Kreidestriche für jeden Tag gezogen, um die Tage bis Weihnachten zu zählen. Heute verkürzen Adventskalender die 24 Tage des Wartens und der Vorfreude mit kleinen Überraschungen, die hinter 24 Türchen oder Päckchen warten. Streng genommen ist der Adventskalender heute ein "Dezemberkalender", da er am 1.12. und nicht am ersten Adventssonntag beginnt. Im Internet setzt sich die alte Tradition heute in Form von digitalen Adventskalendern fort. Jungen Surfern sei in diesem Jahr der Online-Adventskalender von Seitenstark empfohlen (vgl. „Neues von der Kinderseite“):

[www.seitenstark.de/adventskalender](http://www.seitenstark.de/adventskalender)

#### Und denken Sie daran ...

Geschenke gehören zu Weihnachten wie die Eier zum Osterfest. Vor lauter Geschenken sollte aber nicht der ursprüngliche Sinn des Schenkens in Vergessenheit geraten. Entscheidend sollte gerade für Kinder nicht der materielle Wert der Gaben, sondern die Geste des Schenkens bleiben.

Besprechen Sie mit Ihren Kindern, dass nicht immer alle Wünsche erfüllt werden müssen. Kinder sollten lernen, dass sie nicht alles haben können. Denn auch das nächste Weihnachten kommt ganz bestimmt ...

Wir wünschen Ihnen eine schöne, stressfreie und besinnliche Vorweihnachtszeit!

Haben Sie einen Themenwunsch für die kommenden Newsletter im neuen Jahr? Wir haben offene Ohren und richten uns gern nach Ihren Wünschen, E-Mail an: [redaktion@internet-abc.de](mailto:redaktion@internet-abc.de)

## 2. Internet-ABC aktuell

Was gibt es Neues im Internet-ABC? Entdecken Sie diese neuen Perlen in der Schatztruhe Internet-ABC für Sie und die Kinder ...

## 2.1. Neues von der Kinderseite

„Wer weiß wo“ mit neuen, spannenden Fragen

Percy, der Ameisenbär und Reporter im Internet-ABC, lässt die Kinder wieder durch den Sucher seiner Kamera blicken. So können sie eine der fünf spannenden neuen Fragen in „www - wer weiß wo“ einfangen und auswählen. Die ungewöhnlichen Fragen fordern die Kinder zum Einsatz von Suchmaschinen auf und lassen gezielte Recherche von Informationen einüben.

Sind Kakerlaken wirklich gute Springer, und wird bei den Seepferdchen das Männchen schwanger? Wer ist eigentlich der Weihnachtsmann, der dem Christkind tatkräftig zur Seite steht? Und was bitteschön bezeichnet man mit „Büßerschnee“? Mit ein bisschen detektivischem Suchmaschinen-Gespür lässt sich das schnell herausfinden.

[www.internet-abc.de/index.php?action=popup&room=redaktion&part=werweisswo](http://www.internet-abc.de/index.php?action=popup&room=redaktion&part=werweisswo)

Neuer Baukasten: „Weihnachten“

Im Advent sucht das Internet-ABC junge Online-Künstler, die schöne Weihnachtsbilder für die Ausstellung zusammenbasteln - und am besten noch eine kleine Geschichte dazu verfassen. Was könnten die vier Internet-ABC Bewohner Percy, Eddie, Flizzy oder Jumpy im verschneiten Dörfli erleben? Vielleicht stapft dieses Jahr nicht Knecht Ruprecht, sondern Eichhorn Flizzy mit Bart, Wintermantel und einem Sack voller Geschenke durch den finstern Tann ...

Auch in der gemütlichen Stube am Kamin können die Kinder ein eigenes Szenario entwerfen, z.B. mit Kerzenzweigen, Sternen oder Tannenbaum mit bunten Kugeln. Die Objekte wählen die Kinder, für ihr ganz persönliches Weihnachtswerk. Fertige Bilder lassen sich auch ausdrucken - ein schönes Geschenk für Mama, Papa und die Großeltern.

[www.internet-abc.de/index.php?action=popup&room=werkstatt&part=baukasten](http://www.internet-abc.de/index.php?action=popup&room=werkstatt&part=baukasten)

Der Seitenstark Adventskalender

Vierundzwanzig virtuelle Türchen mit spannenden Überraschungen erwarten Kinder im diesjährigen Online-Adventskalender von Seitenstark. Jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft vernetzter Kinderseiten bestückt ein Türchen. So entsteht eine große Vielfalt weihnachtlicher Themen. Hinter einer der Türen wird auch das Internet-ABC die jungen Surfer überraschen. Der Kalender öffnet pünktlich zum 1. Dezember.

[www.seitenstark.de/adventskalender/](http://www.seitenstark.de/adventskalender/)

## 2.2. Neues von der Elternseite

Wissen, wie's geht: „Podcast, Blogging & Co.“

Web 2.0 ist der Oberbegriff für ein Internet von allen für alle, in dem sich jeder als Autor, Reporter oder Filmproduzent betätigen kann. Was dies im einzelnen bedeutet, welche Anwendungen und Phänomene damit gemeint sind, beleuchtet unser neues „Wissen, wie's

geht“-Modul. Anhand plastischer Beispiele wird leicht verständlich, was Web 2.0 zu bieten hat: von Social Bookmarking-, Foto- und Videoportalen bis hin zu Blogs, Podcasting und Communities. Auch Schwierigkeiten und Probleme werden angesprochen, weiterführende Links geben die Möglichkeit, das Thema zu vertiefen.

[www.internet-](http://www.internet-abc.de/eltern/rund_ums_netz/wissen_wies_geht/guided_touren/guided_tour_podcast/pages/gt_frameset.htm)

[abc.de/eltern/rund\\_ums\\_netz/wissen\\_wies\\_geht/guided\\_touren/guided\\_tour\\_podcast/pages/gt\\_frameset.htm](http://abc.de/eltern/rund_ums_netz/wissen_wies_geht/guided_touren/guided_tour_podcast/pages/gt_frameset.htm)

**News-Artikel: „Mobbing per Handy und im Internet“**

Mobbing ist für viele noch immer ein Tabuthema - und das, obwohl die Folgen für das Opfer, aber auch für eine Gesellschaft, die Mobbing zulässt, gravierend sind. Doch was ist eigentlich „Mobbing“? Was kann man dagegen tun? Und was hat Mobbing mit den so genannten „Neuen Medien“ zu tun?

[www.internet-abc.de/eltern/aktuell/news/?item=88](http://www.internet-abc.de/eltern/aktuell/news/?item=88)

**News-Artikel: „Jugendmedienschutz-Staatsvertrag“**

Nicht alles, was Kindern und Jugendlichen in den Medien begegnet, ist für Kinderaugen und -ohren geeignet. Darüber sind sich die meisten Erwachsenen einig. Was allerdings tatsächlich verboten ist und in welchen Fällen die Anbieter Vorsorge treffen müssen, dass die Inhalte Kindern und Jugendlichen nicht zugänglich sind, ist vielen Eltern und Pädagogen nicht im Detail bekannt. Unser Artikel „Jugendmedienschutz-Staatsvertrag - verständlich erklärt“ liefert Ihnen einen Überblick zu der rechtlichen Seite des Jugendmedienschutzes.

[www.internet-abc.de/eltern/aktuell/news/?item=89](http://www.internet-abc.de/eltern/aktuell/news/?item=89)

**Frage des Monats: Machen Computer unsere Kinder dumm?**

Machen Elektronische Bildschirm-Medien unsere Kinder dumm, dick und gewalttätig oder fördern sie ihre Intelligenz? Diskutieren Sie mit!

[www.internet-abc.de/eltern/aktuell/news/?item=80](http://www.internet-abc.de/eltern/aktuell/news/?item=80)

### **3. Auf den Punkt gebracht! Streitpunkte, Standpunkte, Pluspunkte**

Das Thema

„Das Thema“ greift aktuelle Streitfälle und Standpunkte aus der Internetwelt auf.

**Aktuell in diesem Monat: "Video ist Trumpf"**

Youtube heißt das weltgrößte Videoarchiv im Internet, auf dem täglich mehr als 100 Millionen Videos angesehen werden, die Privatleute dort eingestellt haben. Durch den Kauf und die Übernahme von Youtube durch den Suchmaschinenanbieter Google zeichnen sich nun eine Reihe von Schwierigkeiten ab. Der ursprüngliche Charakter des Videoportals verändert sich, neue Spielregeln werden eingefordert. Lesen Sie mehr über die Entwicklung großer Internet-Videoportale am Beispiel von Youtube und diskutieren Sie mit.

[www.internetabc.de/eltern/aktuell/thema\\_des\\_monats/detail.php?item=78&top=1](http://www.internetabc.de/eltern/aktuell/thema_des_monats/detail.php?item=78&top=1)

Der besondere Link...

Die Rubrik „Der besondere Link“ nimmt Neuigkeiten, Verblüffendes und Skurriles aus der Netzwelt ins Visier.

**Aktuell in diesem Monat: „Google Print“**

Als Suchdienst hat sich Google als Markennamen etabliert, wie die Marke Tempo für das Taschentuch. Längst bietet Google neben der Standard-Websuche vielfältige weitere Dienste an, die das Spektrum des Anbieters erweitern. Dazu gehört auch Google Print, eine besondere Suche, für die Google Bücher digitalisiert und katalogisiert. So lassen sich Bücher ganz oder in Auszügen durchsuchen - zweifellos ein ganz „besonderer Link“!

[www.internet-abc.de/eltern/aktuell/der\\_besondere\\_link/?item=74](http://www.internet-abc.de/eltern/aktuell/der_besondere_link/?item=74)

**„Dr. Surf“**

Dr. Surf berät Sie in allen Computer- und Internetfragen, kennt Tricks und Tipps, die das Leben am Computer leichter machen.

**Aktuell: „Videos kostenlos für den iPod umwandeln“**

iPods der jüngsten Generation spielen nicht nur Musik und Fotos, sondern auch Videos ab. Voraussetzung dafür: Das richtige Format. Für alle, die eigene Filme kostenlos in das iPod-Format umwandeln möchten, um diese auf dem Display des kleinen Alleskönners präsentiert zu bekommen, hat Dr. Surf - wie immer - einen guten Tipp.

[www.internet-abc.de/eltern/aktuell/dr\\_surf/?item=209](http://www.internet-abc.de/eltern/aktuell/dr_surf/?item=209)

#### 4. Lernsoftware

**Die Lernsoftware-Datenbank**

Das große Angebot an Lern- und Kreativsoftware lässt manch einen ratlos mit den Schultern zucken. Welche Software ist die richtige? Eine allgemeine Antwort darauf ist schwer, da sich individuelle Bedürfnisse und Lernintentionen unterscheiden.

Wir lassen Sie nicht im Angebotsdschungel stehen. Wegweiser und Hilfe zur Auswahl adäquater Software für Jung und Alt bietet „Lernen: Die Datenbank“, mit der Sie die für Ihren Zweck geeignete Software finden.

[www.internet-abc.de/eltern/rund\\_ums\\_netz/lernen\\_die\\_datenbank/](http://www.internet-abc.de/eltern/rund_ums_netz/lernen_die_datenbank/)

**Lernsoftware vorgestellt: „Englisch mit Hexe Huckla“**

Gemeinsam mit ihrer englischsprachigen Freundin Witchie erforscht die Hexe Huckla auf dem Gelände des Hexenwettbewerbes Zugänge zu Spielwelten wie dem Blocksberg, dem Zirkus oder der Stadt Witchbury. In den vier Stationen finden sie je zwei Zugänge zu weiteren Spielwelten, und so gehen sie in Witchbury noch ins Restaurant oder in den Hexenladen. Der nicht-lineare Spielaufbau gibt kleinen Spielern die Freiheit, selbst zu entscheiden, welche der zwölf fröhlich und detailreich gezeichneten Stationen sie ansteuern.

Während Huckla und Witchie zweisprachig über die vielen animierten Personen und Gegenstände schnattern, nehmen kleine Spieler nach und nach 730 Wörter in ihren Wortschatz auf. Ein tolles Lernspiel für Kinder, die in Kindergarten und Vorschule ihre

ersten Fremdsprachen-Schritte unternehmen.

[www.internet-abc.de/eltern/unterrichten/lernen\\_die\\_datenbank/detail.php?item=362](http://www.internet-abc.de/eltern/unterrichten/lernen_die_datenbank/detail.php?item=362)

## 5. Computerspiele

### Die Spieletipps

Eine Lieblingsbeschäftigung von Kindern ist das Spielen am Computer. Damit Sie in diesem Bereich auf dem neuesten Stand bleiben, stellen wir Ihnen unsere umfangreichen Spieletipps mit empfehlenswerten Produkten vor. So können Sie individuell entscheiden und auswählen, welche Software dem gewünschten Zweck entspricht. Über Spiele, die bereits im CD-Regal Ihrer Kinder oder im Ranzen Ihrer Schüler stecken, können Sie sich gezielt informieren. Vielleicht ist auch für Sie selbst ein Tipp dabei?

[www.internet-abc.de/eltern/rund\\_ums\\_netz/spielen\\_die\\_datenbank/](http://www.internet-abc.de/eltern/rund_ums_netz/spielen_die_datenbank/)

### Neue Spieletipps:

- Die wilde Caro - Meine Reise zu den Sternen
- Lego - Star Wars II
- Die Siedler II - die nächste Generation
- CivCity Rom
- Meine Tierklinik
- Wildlifepark 2

### Spiel des Monats

Aktuell in diesem Monat: „Ice Age 2 - Jetzt taut's“

„Ice Age 2 - Jetzt taut's“ ist das Jump'n Run-Spiel zum gleichnamigen Animationsfilm. Hauptfigur ist der heimliche Held aller Ice-Age-Fans, das Eichhörnchen Scrat. Der kleine Nager muss allerhand Schwierigkeiten bewältigen und sich grabend, schwimmend, springend oder rennend durch die Levels bewegen. Dabei ist er immer auf der Suche nach goldenen Nüssen. Die Spieler werden zusätzlich in Minispielen und Rätseln gefordert und mit kleinen Filmausschnitten belohnt. Ein Spiel für reaktionsschnelle Kinder ab 6 Jahren, das besonders durch seine Programmierung in erstklassiger Trickfilmqualität zu bestechen weiß.

[www.internet-abc.de/eltern/aktuell/spiel\\_des\\_monats/](http://www.internet-abc.de/eltern/aktuell/spiel_des_monats/)

## 6. Projekte, Tipps, Termine

### Firefox 2.0 und Internet Explorer 7 - Neue Browserversionen

Im Herbst wurden neue Versionen der beiden bekannten Webbrowser Internet Explorer und Firefox auf den Markt gebracht. Sie sind jeweils kostenlos als Download im Netz erhältlich:

Firefox 2.0: [www.mozilla.com/en-US/firefox/](http://www.mozilla.com/en-US/firefox/)

Internet Explorer 7: [www.microsoft.com/windows/ie/default.mspx](http://www.microsoft.com/windows/ie/default.mspx).

„Kiraka“, ein Webchannel für junge Radiohörer

Mit „Kiraka“ (= Kinder-Radio-Kanal) bietet der Westdeutsche Rundfunk seit Herbst diesen Jahres

einen eigenen Webchannel für Kinder. Von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr gibt es unter Kiraka.de Musik, Nachrichten, Berichte, Comedy und Geschichten für Kinder als Audio-Stream in Stereo-Qualität. Die im Webchannel zu hörenden Inhalte stammen größtenteils aus den Kindersendungen von WDR 5.

[www.kiraka.de](http://www.kiraka.de)

#### **Kreativwettbewerb für Schüler: Abenteuer Bibel**

Die Stiftung Lesen und die Deutsche Bibelgesellschaft laden alle 3. bis 6. Klassen ein, sich kreativ und fantasievoll mit der Bibel auseinanderzusetzen. Zu selbst ausgewählten biblischen Geschichten und Personen rund um die Begriffe Meer, Berg, Stadt und Wüste sind Ideenreichtum und Erfindergeist gefragt: Die Umsetzungen können vom fiktiven Reisebericht durch gigantische Berglandschaften bis zum Hörspiel über die Geschichte Jonas, vom Tagebuch Jesu in der Wüste bis zum plastischen Bau Jerusalems reichen. Dabei sollen die Schüler die Möglichkeit erhalten, sich frei durch die Welt der biblischen Geschichten zu bewegen und selbst zu entscheiden, welche davon für sie wichtig sind. Als Anregung sind ausgewählte Bibelstellen und Arbeitsblätter im Internet verfügbar. Einsendeschluss: 10.1.2007

[www.expedition-planet-b.de](http://www.expedition-planet-b.de)

#### **Hauptschulpreis 2007 - Deutschlands beste Schule mit Hauptschulabschluss gesucht**

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung, die Robert Bosch Stiftung und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände schreiben im Rahmen der Initiative Hauptschule den Hauptschulpreis 2007 - Deutschlands beste Schulen mit Hauptschulabschluss aus. An dem Wettbewerb können sich bundesweit alle Hauptschulen und Schulen, die zum Hauptschulabschluss, zur Berufsbildungsreife oder Berufsreife führen, beteiligen. Pro Bundesland werden bis zu drei Landespreise vergeben. An die drei besten Schulen verleiht Bundespräsident Horst Köhler im Mai 2007 die Bundespreise. Einsendeschluss: 5.1.2007

[www.hauptschulpreis.ghst.de/](http://www.hauptschulpreis.ghst.de/)

#### **„Tipps to go!“ - Handy-Sicherheitsguide im Taschenformat**

Ob hohe Handyrechnung, Probleme mit Viren oder teures Telefonieren im Ausland, besonders für jugendliche Handynutzer birgt der sorglose Umgang mit Mobiltelefonen eine Vielzahl versteckter Risiken. Mit den „Tipps to go. Das ist mein Handy“ hat die Redaktion der Internetseite [www.handysektor.de](http://www.handysektor.de) praktische Tipps für die sichere Nutzung von Mobilfunkgeräten erstellt. Der Infolyer für Jugendliche kann aus dem Netz heruntergeladen oder als gedruckte Version bei [redaktion@handysektor.de](mailto:redaktion@handysektor.de) bestellt werden.

Download: [www.handysektor.de/download/tipps\\_to\\_go\\_a4texte.pdf](http://www.handysektor.de/download/tipps_to_go_a4texte.pdf) [www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)

#### **Filme für Kinder zum Fest - auf DVD und Video - Empfehlungsheft des KJF**

Das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) hat einen Infolyer mit empfehlenswerten DVD- und Videofilmen für Kinder zu Weihnachten herausgegeben. Die Auswahl reicht von bekannten und beliebten Filmgeschichten über einmalige Entdeckungen bis hin zu preisgekrönten Werken. Filmexperten und Medienpädagogen sichteten und bewerteten dazu aktuelle DVDs. Vier Altersgruppen erleichtern die Auswahl geeigneter Filmpräsentate. Der Infolyer „Filme für Kinder zum Fest“ kann auch in größeren Stückzahlen beim KJF, Tel. 02191 - 794 237, E-Mail: [weihnachtsnews@kjf.de](mailto:weihnachtsnews@kjf.de) bestellt werden.

Im Internet ist der Familienratgeber "Weihnachtsnews 2006" mit ausführlicheren Informationen zu den einzelnen empfohlenen Filmen abrufbar. Auch die Filmempfehlungen der vergangenen zwei Jahre können hier noch eingesehen werden.

<http://kjf.de/>

<http://weihnachtsnews.top-videonews.de/>

#### **EU-Projekttag am 22.1.07 - Materialzusammenstellung der BpB**

Am 1.1.2007 übernimmt Deutschland für sechs Monate den Vorsitz in der Europäischen Union. Die Wahlbeteiligung bei den Europawahlen ist gering, die Verfahren, mit denen in Brüssel Entscheidungen getroffen werden, erscheinen meist undurchsichtig. Dass die EU viele positive Auswirkungen wie Reisefreiheit und friedliches Zusammenleben für die europäischen Bürger hat, wird oft übersehen. Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft hat die Bundeskanzlerin zusammen mit den Ministerpräsidenten der Länder beschlossen, am 22. Januar 2007 einen EU-Projekttag in deutschen Schulen durchzuführen. Dieser soll das Interesse der Schüler an der EU wecken und das Verständnis für die Funktionsweise von Europa verbessern. Bei der Bundeszentrale für politische Bildung können Lehrer Materialien zum EU-Projekttag bestellen. Darüber hinaus bietet die Internetseite eine informative Zusammenstellung zu allen EU-relevanten Themen.

[www.bpb.de/themen/7WGKPC](http://www.bpb.de/themen/7WGKPC)

#### **Ab 2007 Rundfunkgebühren für internetfähige Geräte**

Ab 2007 wird die Rundfunkgebühr auf internetfähige Geräte wie Computer und Handy Realität. Privathaushalte, die zumindest ein Radio haben, sind von der sog. "PC-Gebühr" aber nicht betroffen. Denn für zusätzliche Empfangsgeräte, wie z.B. einen Zweitfernseher oder einen internetfähigen PC, fallen keine weiteren Gebühren an. Hier gilt die sog. "Zweitgerätefreiheit". Besitzer von Computern und Mobilgeräten mit Zugang zum Internet müssen also nur dann 5,52 Euro im Monat zahlen, sofern sie nicht bereits ein Fernsehgerät oder ein Radio angemeldet haben. Von der neuen Gebühr betroffen sind vorrangig Freiberufler und Gewerbetreibende, die bisher kein beruflich genutztes Fahrzeug mit Autoradio oder ein Radio im Büro angemeldet haben. Informationen der ARD rund um die Rundfunkgebühr:

[www.ard.de/intern/finanzen/gebuehren](http://www.ard.de/intern/finanzen/gebuehren)

#### **Safer Internet Day Wettbewerb 2007 für Schulen**

Anlässlich des vierten Safer Internet Day am 6.2.2007 starten Insafe (Internet Safety Awareness for Europe) und eTwinning den Safer Internet Day-Wettbewerb 2007. Schulen in ganz Deutschland sind dazu eingeladen, gemeinsam mit einer ausgewählten Partnerschule in der EU, in Norwegen, Island oder Bulgarien, Materialien wie z.B. Poster, Flyer, Multimedia-Präsentationen, Webseiten oder Geschichten zu einem der drei folgenden Themenbereiche zu erstellen: 1. Datenschutz; 2. Netiquette; 3. Die Macht der Bilder. Am Safer Internet Day 2007 werden die vier Gewinnerschulen prämiert und mit wertvollen Sachpreisen belohnt. Bei der Suche nach einer Partnerschule ist die eTwinning-Plattform behilflich. Sie bietet auch die Möglichkeit, gemeinsam mit der Partnerschule zu arbeiten. Teilnehmende Schulen müssen sich bis 30.11.2006 auf der Insafe-Webseite registrieren.

[www.saferinternet.org/ww/en/pub/insafe/news/events/sid2007.htm](http://www.saferinternet.org/ww/en/pub/insafe/news/events/sid2007.htm)

[www.etwinning.de](http://www.etwinning.de)

**Kita-Bildungsoffensive „Haus der kleinen Forscher“**

Warum ist der Himmel blau? Wieso brauchen Pflanzen Licht zum Wachsen? Die neue Bildungsoffensive für Kitas und Kindergärten „Haus der kleinen Forscher“ will Kindern in Vorschul-Einrichtungen Raum geben, um sich intensiv und spielerisch mit Fragen aus Naturwissenschaft und Technik zu befassen. Die gemeinsame Aktion von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik steht unter der Schirmherrschaft der für Bildung und Forschung zuständigen Bundesministerin Dr. Annette Schavan. Rund 50 Berliner Vorschul-Einrichtungen nehmen zunächst an der Initiative teil. Später sollen Einrichtungen im gesamten Bundesgebiet folgen. Das Angebot reicht dann von Fortbildungsveranstaltungen über Lehr- und Arbeitsmaterialien, dem Besuch von Naturwissenschaftlern in Kitas und Kindergärten bis hin zu einem Paten-Netzwerk und einer Hotline für naturwissenschaftliche und didaktische Fragen. Ziel ist es, die drei- bis sechsjährigen Kita- und Kindergartenkinder mit Hilfe einfacher Experimente selbst Antworten auf alltägliche naturwissenschaftliche Fragen finden zu lassen und dabei Sprach-, Lern- und Sozialkompetenz zu stärken. Im nächsten Jahr sind der Aufbau einer Internet-Plattform sowie zum bundesweiten Start ein Aktionstag geplant.

[www.haus-der-kleinen-forscher.de/](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/)

**„Alles verändert sich“ - Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche**

„Verwandlung“ ist das Motto des Schreibwettbewerbs, zu dem der Bleilau-Verlag des Haus Steinstraße e.V. bundesweit Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren aufruft. Zum Thema „Alles verändert sich“ können Kurzgeschichten, Gedichte, Märchen und andere literarische Formen eingereicht werden. Eine Fachjury wird aus den Einsendungen eine Auswahl treffen und die jungen Autorinnen und Autoren zur Leipziger Buchmesse 2007 einladen. Dort bekommen sie die Möglichkeit, auf dem „Podium Jüngster Autoren“ ihre Texte der Öffentlichkeit vorzustellen. Einsendeschluss: 10.1.2007

[www.haus-steinstrasse.de/bleilauverlag/](http://www.haus-steinstrasse.de/bleilauverlag/)

**Schulhomepage AWARD 2007**

Am 1.2.2007 startet über die Topliste auf [www.schulhomepage.de](http://www.schulhomepage.de) der Schulhomepage AWARD 2007. Die Teilnehmer können den Titel „Beste Schulhomepage des Jahres 2007“ sowie Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro gewinnen. Außerdem werden unter den Teilnehmern fünf Einzelplatzlizenzen für die Schule und 15 Privatlizenzen der Software LingoFox verlost. Teilnehmen können alle offiziellen Schulhomepages aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Vorherige Anmeldung erforderlich, Einsendeschluss: 25.1.2007

[www.schulhomepage.de](http://www.schulhomepage.de)

**Lehrerwettbewerb „Unterricht innovativ“**

Die Gewinner des deutschlandweiten Lehrerwettbewerbs „Unterricht innovativ 2006“ stehen fest und wurden prämiert. Daran beteiligt haben sich Lehrkräfte, die an weiterführenden Schulen, im gesamten Bundesgebiet oder im Ausland, innovativ und im Team fächerübergreifende Projekte realisiert haben. Aus den eingereichten Unterrichtsvorhaben wählte die Jury sechs beispielhafte Projekte aus.

Die ersten drei Preise des Wettbewerbs sind mit insgesamt 10.000 Euro, die drei Sonderpreise mit insgesamt 4.000 Euro dotiert. Informationen zu allen Preisträgern und den prämierten

Projekten unter:

[www.unterricht-innovativ.de/pressemappe/](http://www.unterricht-innovativ.de/pressemappe/)

Zeitgleich mit der Preisverleihung wurde die Wettbewerbsrunde 2007 eingeläutet! In der fünften Runde des Wettbewerbs wird ein Preis für Junge Lehrer ausgelobt. In der Jury werden wieder hochrangige, schulpolitische und wissenschaftspolitische Experten mitarbeiten. Anmeldungen für 2007 sind bereits möglich.

Flyer für den Wettbewerb 2007: [www.unterricht-innovativ.de/doc/untin\\_flyer.pdf](http://www.unterricht-innovativ.de/doc/untin_flyer.pdf)

**Online-Wettbewerb EI:SPIEL blitz! will Schüler für die Informatik begeistern**

EI:SPIEL blitz! ist ein Online-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse, mit Fragen rund um Informatik und Computer. Lehrerinnen und Lehrer können sich ab dem 20.11.2006 über [www.ei-spiel.de](http://www.ei-spiel.de) für das EI:SPIEL blitz! registrieren. Sobald sie sich registriert haben, können sie Schüler zum EI:SPIEL blitz! in folgenden drei Kategorien anmelden: 5. - 8. Klasse, 9. + 10. Klasse, 11. - 13. Klasse. Schüler können sich nicht eigenständig zum Wettbewerb anmelden. Ab dem 4.12.2006 werden die Aufgaben zur Bearbeitung freigeschaltet. Das EI:SPIEL blitz! kann dann zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen dem 4. und 8.12.2006 durchgeführt werden. Dazu müssen die angemeldeten Schüler unter Aufsicht innerhalb von 45 Minuten 18 Fragen einzeln an einem mit dem Internet verbundenen Computer beantworten. Für die besten Teilnehmer und für die aktivste Schule werden Geld- und Sachpreise vergeben. EI:SPIEL blitz! wird im Rahmen des Informatikjahr-Projekts "Einstieg Informatik" durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

[www.einstieg-informatik.de](http://www.einstieg-informatik.de)

[www.ei-spiel.de/](http://www.ei-spiel.de/)

**7.**

## Nur einen Klick entfernt - Das Internet-ABC Banner auf Ihrer Seite

Sind Sie, Ihre Schule oder Einrichtung mit einer eigenen Website im Internet vertreten? Dann werden Sie Link-Partner! Das Internet-ABC bietet Ihnen die Möglichkeit zur Linkpartnerschaft: Wir suchen Partner, die Interesse an Vernetzung und einer Verlinkung haben. Machen Sie mit und sprechen Sie uns an!

Kontakt: [Redaktion@Internet-abc.de](mailto:Redaktion@Internet-abc.de)

## WEITEREMPFEHLEN & KONTAKT

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Empfehlen Sie ihn am besten gleich weiter.

Für Anregungen, Kommentare, Rückfragen und alles weitere, was Ihnen auf dem Herzen liegt:

Kontakt: [Redaktion@Internet-abc.de](mailto:Redaktion@Internet-abc.de)

## ABMELDEHINWEIS & IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Service des Vereins Internet-ABC e.V. Er erscheint vierteljährlich kostenlos per eMail. Sie können ihn online auf der Seite [www.internet-abc.de/daten/html/index.php](http://www.internet-abc.de/daten/html/index.php) sowohl abonnieren als auch abbestellen.

Bei Fragen zum Newsletter steht Ihnen die Geschäftsstelle des Vereins gerne zur Verfügung  
(eMail: [internet-abc@lfm-nrw.de](mailto:internet-abc@lfm-nrw.de) Tel: 0211/77007-172).